

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

EINGABENAUSSCHUSS

**VORSITZENDE
DAGMAR WIEDEMANN**

EINGABENBÜRO

Tel.: (040) 42831-1324

eFax: (040) 4279-10055

E-Mail: eingabendienste@bk.hamburg.de

ANSCHRIFT

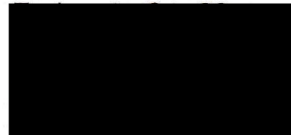
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

BÜRGERSCHAFT ONLINE

www.hamburgische-buergerschaft.de

Hamburgische Bürgerschaft, Postfach 10 09 02, 20006 Hamburg

Herrn
Peter Schönberger



Datum der Eingabe

05.03.2023

Geschäftszeichen

330/23

Datum

11.05.2023

Ihre Eingabe wegen Reaktion auf Auskunftersuchen

Sehr geehrter Herr Schönberger,

Sie beehrten Auskunft zum Vergabeverfahren Elbtower, ob der Erste Bürgermeister in den Jahren 2017/ 2018 mit Herrn Gusenbauer telefoniert habe und was Gegenstand und Inhalt der Gespräche gewesen sei. Herr Gusenbauer war österreichischer Kanzler und Aufsichtsrat des Immobilienunternehmens SIGNA. Das Unternehmen ist am Elbtower beteiligt. Sie beziehen sich im Wesentlichen auf ein Interview des früheren österreichischen Kanzlers Gusenbauer, aus dem Sie schließen, dass es Telefonate zwischen dem damaligen Ersten Bürgermeister Scholz und Gusenbauer gegeben habe.

Ergebnis

Als Vorsitzende des Eingabenausschusses teile ich Ihnen mit, dass der Eingabenausschuss Ihr Anliegen in seiner Sitzung am 02.05.2023 eingehend beraten hat; er hat der Bürgerschaft aufgrund dieser Beratung empfohlen, Ihre Eingabe für "nicht abhilfefähig" zu erklären, weil Ihrem Begehren nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden kann. Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in ihrer Sitzung am 10.05.2023 angenommen.

Begründung

Dem Begehren kann aus tatsächlichen Gründen nicht abgeholfen werden. Es sind keine Informationen ersichtlich, über die Auskunft erteilt werden könnte.

Der Senat hat ausgeführt, dass ihm keine Erkenntnisse darüber vorlägen, ob es in dem genannten Zeitraum Telefonate des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz mit Herrn Gusenbauer gegeben hätte. Seitdem Dr. Tschentscher Erster Bürgermeister ist (seit März 2018), hätten keine Gespräche zwischen ihm und Herrn Gusenbauer stattgefunden.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Wiedemann



HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT